

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.119.525

. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmannsdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Februar 2021 unter der **Nr. 5378/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Österreichische KI-Strategie gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wann wird die österreichische KI-Strategie fertiggestellt/präsentiert?*
 - a. *Falls die Strategie zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung noch ausständig ist: Wie weit ist der Prozess der Strategieentwicklung bereits fortgeschritten?*

Das genaue Datum der Fertigstellung der Strategie ist gegenwärtig Gegenstand von Abstimmungsgesprächen zwischen meinem Ressort und dem BMDW.

Ein umfangreicher Rohentwurf dieser Strategie liegt bereits vor, welcher das Ergebnis eines längeren Ausarbeitungsprozesses darstellt. Dieser begann im November 2018 mit einem Ministerratsvortrag, in dem die Ziele der Strategie und deren Erstellungsprozess beschrieben werden und die Bundesregierung die Ausarbeitung einer Bundesstrategie unter Federführung des damaligen BMVIT in enger Kooperation mit dem BMDW beauftragte. Zwischen November 2018 und Juni 2019 wurde unter Mitwirkung von rund 170 Expert_innen und in Einbeziehung anderer Ressorts (v.a. BMBWF und dem ehem. BMASK) ein umfassender Expert_innenprozess entlang von 7 Themenclustern gestartet, der in Form von 14 Workshops durchgeführt wurde. Ergänzt wurde dies durch eine 2-tägige internationale Konferenz, mehreren begleitenden Studien sowie mehreren Abstimmungsgesprächen mit dem Österreichischen Rat für Robotik und Künstliche Intelligenz (ACRAI). Aufgrund der Neuwahlen im Herbst 2019 musste dieser Prozess angehalten und die Zwischenergebnisse in Form eines weiteren Ministerratsvortrages zusammengefasst werden. Nach der Angelobung der Bundesregierung im Jänner 2020 wurde der Prozess im Februar 2020 wiederaufgenommen und der vorliegende Rohentwurf der Stra-

ategie in einem gemeinsamen Redaktionsprozess zwischen BMK und BMDW bis zum August 2020 abgeschlossen. Derzeit finden, wie schon erwähnt, noch finale Abstimmungsgespräche statt.

Zu Frage 2:

- *Welchen unmittelbaren, mittelbaren und langfristigen Handlungsbedarf bzgl. KI haben Sie im Zuge der Erstellung dieser Strategie identifiziert?*

Bezogen auf den Rohentwurf umfasst die Strategie Vorschläge in einer großen Bandbreite an Handlungsfeldern, u.a. regulatorische Maßnahmen und ordnungspolitische Maßnahmen wie die Schaffung rechtlicher oder sicherheitstechnischer Rahmenbedingungen, die Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen, die Einrichtung von Maßnahmen zum gesellschaftlichen Dialog, Maßnahmen im Umfeld von Aus- und Weiterbildung sowie FTI-Investitionen in zahlreichen Anwendungsfeldern sowie in F&E-Infrastruktur.

Zu Frage 3:

- *Welche Ziele verfolgen Sie mit dieser Strategie?*
 - a. *Sind in der Strategie Milestones und ein Zeitplan enthalten?*
 - i. *Wenn ja, welche bzw. welcher Zeitplan?*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Ziele der Strategie werden sich an den im Ministerratsvortrag vom November 2018 bereits festgelegten Zielen orientieren.

Zur Frage der Zeitpläne und Milestones müssen die Ergebnisse der Abstimmungsgespräche zwischen BMK und BMDW abgewartet werden.

Zu Frage 4:

- *Welche Sektoren (z.B. Forschung, Wirtschaft, Bildung, Infrastruktur, Verwaltung, Arbeit, Gesundheit) soll diese Strategie umfassen?*

Gemäß der vorliegenden Rohfassung sollen folgende Politikfelder und Sektoren von der KI-Strategie umfasst werden: Klimawandel, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung, Arbeit, Zivilgesellschaft, Mobilität, Produktion, Landwirtschaft, Smart Cities, Bausektor, Gesundheit, Rechtssysteme, Medien und Kreativberufe.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Gibt es bereits einen budgetären Rahmen für die Umsetzung der KI-Strategie?*
 - a. *Mittel in welcher Höhe sollen insgesamt investiert werden?*
 - b. *Mittel in welcher Höhe sollen pro Sektor investiert werden?*
- *Welche weiterführenden Schritte, die auf der KI-Strategie aufbauen, sind bereits in Planung?*

Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Abstimmungsgespräche kann zu dieser Frage gegenwärtig keine umfassende Auskunft gegeben werden. Budgetäre Bedeckung erfolgte jedenfalls für Maßnahmen zum Einsatz von KI zur Bekämpfung des Klimawandels aus den Klimakonjunktursondermitteln 2021 in der Höhe von € 7 Mio.. Diese stellen ein Teilsegment der Gesamtstrategie dar und sollen noch in diesem Jahr im Rahmen einer FFG Ausschreibung veröffentlicht werden.

Zu Frage 7:

- *Sind bereits entsprechende Regierungsvorlagen in Ausarbeitung, die auf dieser Strategie beruhen?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Im Wirkungsbereich meines Ressorts sind keine auf der Strategie beruhenden Regierungsvorlagen in Ausarbeitung.

Zu Frage 8:

- *Anhand welcher Kriterien soll die KI-Strategie evaluiert werden?*
 - a. *Wann wird diese Evaluierung erstmals durchgeführt?*
 - b. *In welchen Intervallen werden kommende Evaluierungen durchgeführt?*

Für diese Frage müssen die Ergebnisse der Abstimmungsgespräche zwischen BMK und BMDW abgewartet werden.

Zu Frage 9:

- *Welche Expert_innen wurden in die Erstellung der österreichischen KI-Strategie eingebunden?*

An dem umfassenden Expert_innenprozess im ersten Halbjahr 2019 nahmen ca. 170 Personen aus unterschiedlichen Sektoren (Mobilität, Energie, Sachgüterproduktion, Gesundheit, Arbeit Dienstleistungssektor, öffentliche Verwaltung), Industrie, außeruniversitärer Forschung (AIT, Joanneum Research, IST-A, usw.) Universitäten, Vertreter_innen der Sozialpartner (IV, WKO und AK) sowie Intermediäre und Berater_innen in 2 Workshopserien zu jeweils 7 Workshops teil. An der internationalen KI-Konferenz, die vom AIT am 2. und 3. April 2019 im Auftrag des damaligen BMVIT durchgeführt wurde, nahmen 200 Personen teil, darunter auch Vertreter_innen aus Australien, Singapur, Belgien und Italien.

Zu Frage 10:

- *Orientieren Sie sich bei der Erstellung bei der KI-Strategie an europäischen oder internationalen Best Practice Beispielen?*
 - a. *An welchen?*

Ja. Die Analyse in Bezug auf Aufbau, Strukturierung und Umfang bereits vorliegender KI-Strategien anderer Länder war wichtiger Bestandteil in der Gliederung des Rohentwurfes. Der zwischenstaatliche Austausch in Bezug auf Best Practice konnte auch in den Sitzungen der sog. Member States Group on AI and Digitising European Industries, der alle europäischen Mitgliedsstaaten angehören, über Jahre hinweg verfolgt werden.

Leonore Gewessler, BA

